

PRESSEMITTEILUNG

Grenzenloses Netzwerken auf Schloss Kaps

Über 100 Unternehmen beim grenzüberschreitenden Business-Speeddating „InnoConnect“

Kitzbühel, 26. Juni 2025 – Mehr als 100 Unternehmer:innen aus Bayern und Tirol folgten am 26. Juni – trotz heftiger Unwetter – der Einladung zum länder- und branchenübergreifenden Business-Speeddating „InnoConnect“. Als Austragungsort des innovativen Formats wurde das geschichtsträchtige Schloss Kaps in Kitzbühel gewählt. Ziel des Events, das als Euregio-Projekt im Rahmen der Interreg Bayern-Österreich Förderung realisiert wurde, war die persönliche und effiziente Vernetzung regionaler Unternehmen über Branchen- und Landesgrenzen hinweg.

400 Gespräche in 15-Minuten-Slots

Unter dem Motto „Business trifft Business“ konnten die Teilnehmer bereits im Vorfeld bis zu fünf Wunsch-Gesprächspartner:innen angeben. Daraus resultierten über 400 gezielt geplante Gespräche, die in kompakten 15-minütigen Speeddating-Runden stattfanden. Die Unternehmer:innen nutzten die Gelegenheit zum Kennenlernen, Ideenaustausch und zur Anbahnung möglicher Kooperationen. Den inhaltlichen Auftakt bildete ein spannender Vortrag von Digital-Experte, Autor und Keynote-Speaker Josef Willkommer zum Thema: „Zukunft der KI – was kommt nach ChatGPT?“

Starkes Signal gesetzt

„Dieses Format bringt in kürzester Zeit genau jene Menschen zusammen, die sich sonst nie begegnen würden“, resümieren Sonja Altenburger, Obfrau der Wirtschaftskammer Kufstein, und Patrick Schönauer von der Wirtschaftskammer Kitzbühel. „Für unsere regionalen Betriebe ist das eine große Chance – mit wenig Aufwand, aber viel Wirkung.“ Auch Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März zeigte sich beeindruckt: „Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung bleibt der persönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass Innovation und Zusammenarbeit keine Grenzen kennen.“ Barbara Schwaighofer, Präsidentin der EUREGIO Inntal, betonte: „Das große Interesse und die Vielfalt der vertretenen Branchen machen deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch über Ländergrenzen hinweg ist. Eine Evaluation aus dem Jahr 2023 zeigte, dass das Format bereits innerhalb kurzer Zeit Umsätze im niedrigen sechsstelligen Bereich generierte. Die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden spricht für eine Fortsetzung“.

Stimmen aus der Praxis

Mit dem positiven Feedback der Teilnehmer:innen spricht alles für eine Weiterführung der Veranstaltung. So meint Florian Kiefer, Unternehmer aus Ottobrunn: „Ich suche Kooperationspartner aus Österreich, habe spannende Unternehmer kennengelernt und lasse mich überraschen.“ Auch Heidi Stöckl, Unternehmerin aus Ellmau, zeigte sich

zufrieden: „Ich habe interessante Unternehmerinnen und Unternehmer kennengelernt und freue mich auf gute weitere Gespräche.“

Ausblick: „InnoConnect“ 2026 in Bayern

Nach dem erfolgreichen Auftakt in Kitzbühel wird die Veranstaltungsreihe 2026 in Bayern fortgesetzt. Die Suche nach einer passenden Location läuft bereits – wieder exklusiv, wieder grenzüberschreitend.

Hintergrund

„InnoConnect“ ist Teil des Interreg-geförderten Projekts EUREGIO Inntal. Projektpartner sind:

- Wirtschaftskammer Tirol (Kitzbühel, Kufstein, Sparte IC)
- Landkreis Rosenheim
- Chiemgau GmbH für den Landkreis Traunstein
- Stadt Rosenheim
- Stellwerk18 – Digitale Wirtschaft Südostoberbayern
- IHK für München und Oberbayern
- Handwerkskammer für München und Oberbayern
- Wirtschaftlicher Verband Rosenheim

Organisation & Moderation: Sales Teams & More

Link zu weiteren Informationen, Bildmaterial und zum Nachbericht-Video:

www.topfsuchtdeckel.net



Kofinanziert von der Europäischen Union



Stadt Rosenheim



München und Oberbayern



Handwerkskammer für München und Oberbayern



SALES TEAMS & MORE



Wirtschaftlicher Verband
der Stadt und des Landkreises Rosenheim e.V.

TechD·vision

